



- | | | | | |
|----------------------------|-------------------------------------|-----------------------------|----------------------------|---------------------------|
| Art des Vorstosses: | <input type="checkbox"/> | Parlamentarische Initiative | – Initiative parlementaire | – Iniziativa parlamentare |
| Type d'intervention | <input type="checkbox"/> | Motion | – Motion | – Mozione |
| Tipo d'intervento: | <input type="checkbox"/> | Postulat | – Postulat | – Postulato |
| | <input checked="" type="checkbox"/> | Interpellation | – Interpellation | – Interpellanza |
| | <input type="checkbox"/> | Dringliche Interpellation | – Interpellation urgente | – Interpellanza urgente |
| | <input type="checkbox"/> | Anfrage | – Question | – Interrogazione |
| | <input type="checkbox"/> | Dringliche Anfrage | – Question urgente | – Interrogazione urgente |

Bitte unterzeichnetes Original dem Ratssekretariat abgeben und den Text zusätzlich via Email weiterleiten an: zs.kanzlei@pd.admin.ch
 Déposer l'original signé auprès du secrétariat du Conseil et, en plus, envoyer le texte par messagerie électronique au: zs.kanzlei@pd.admin.ch
 Vi preghiamo di consegnare l'originale firmato alla Segreteria del Consiglio e di inviare il testo tramite messagerie elettronica a: zs.kanzlei@pd.admin.ch

Urheber/in – Auteur – Autore

Unterschrift – Signature – Firma

Fraktion V

Begründung beiliegend (auf separatem Blatt)
Développement joint (sur feuille séparée)
Motivazione allegata (su foglio separato)

Ohne Begründung
Sans développement
Senza motivazione

Titel (deutsch)

Vollkostenrechnung für Schengen

Titre (français)

Titolo (italiano)

Schengen ist seit Monaten negativ in den Schlagzeilen. Der Preis für die weggefallenen Grenzkontrollen – in Form von teuren Ersatzmassnahmen – ist unverhältnismässig hoch und die enorme Schengen-Aussengrenze gilt über weite Strecken als praktisch unschützbare. Bezeichnend für die Schwächen des Konzepts ist das Drama rund um die Aufrüstung und Modernisierung des Schengen-Informationssystems (SIS). Für dieses in Bezug auf die innere Sicherheit des Schengenraums lebenswichtige System wurden 2001 eine Aufrüstungszeit von 5 Jahren und 15,5 Mio. Euro Kosten veranschlagt. Im neuesten Fahrplan der EU-Kommission wird das erste Quartal 2013 als frühester Termin für den Start von SIS-II genannt, aber ohne jegliche Garantie. Über die Kosten sind keine einheitlichen Angaben mehr erhältlich, die Bandbreite reicht bis zu 143 Mio. Euro, wobei je nach Quelle zwischen 60 und 70 Millionen bereits ausgegeben seien. Die österreichische Ministerin Fekter sprach von „verdichteten Hinweisen auf Missmanagement“ (vgl. NZZ vom 4. Juni 2010, S. 7).

Aus schweizerischer Sicht drängt sich folgende Frage auf: Wie hoch sind die für die Schweiz angefallenen Kosten, welche seit der Volksabstimmung über den Schengen-Beitritt der Schweiz am 5. Juni 2005 bis zum 30. Juni 2010 für sämtliche im Zusammenhang mit der Teilnahme an den Schengen-Verträgen nötig gewordenen Massnahmen aufgewendet wurden?

Mitunterzeichner: Die aktuelle Liste ist gedruckt verfügbar im Ratssaal (Session) und im Zentralen Sekretariat. Elektronisch: auf den PCs, welche für Ratsmitglieder zugänglich sind.
Cosignataires: La liste actuelle imprimée est disponible dans la salle du conseil (session) et au secrétariat central; électronique: sur les PC à disposition des parlementaires.
Confirmatari: La lista attuale è disponibile nelle sale dei Consigli, presso la Segreteria centrale e su ogni computer a disposizione dei parlamentari.

BUNDESKANZLEI: Dienstvermerk - Indications de service

Zuteilung	EDA	EDI	EJPD	VBS	EFD	EVD	UVEK	BK	Datum
Original									Visum
Kopie									

Verteilung: BR, BK, VK (2), GS, BK, Ba (2), Verbindungsleute, Sekretariat PD, Parteisekretariate

Im Einzelnen:

1. Wie viele zusätzliche Stellen-Prozente wurden im Bund und bei den Kantonen geschaffen (je separat dargestellt)?
2. Was kosten diese aufgeschlüsselt auf Bund und Kantone?
3. Wie viele zusätzliche Stellen-Prozente wurden extern geschaffen, um Funktionen im Zusammenhang mit dem Schengen-Abkommen wahrzunehmen (Beratungsmandate, Grenzwachter im Ausland, die von der Schweiz bezahlt werden, etc.)? Wer bezahlt diese?
4. Welche zusätzlichen Computerinfrastruktur, Programme, Systeme, Arbeitsräume, Arbeitsmaterialien etc.. mussten auf Bundesebene und bei den Kantonen eingerichtet und angeschafft werden und was kosten diese (aufgeschlüsselt auf Bund und Kantone)?
5. Wie hoch (in Fr.) waren die finanziellen Direktbeiträge an Schengen-Massnahmen (z.B. Frontex, Aussengrenzenfonds etc.) im Jahr 2005 bis 30. Juni 2010 seitens von Bund und Kantonen?

Sprecher:

Andrea Geissbühler